

### **Neue Methode an der Abteilung für Orthopädie: Experten bei schonender Hüftgelenksimplantation**

An der Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie wurde heute eine neue Operationsmethode vorgestellt, mit der sehr schonend künstliche Hüftgelenke implantiert werden können. Rund 40 Orthopäden und Unfallchirurgen aus ganz Kärnten kamen, um diese minimalinvasive Methode kennenzulernen. Dr. Frédéric Laude aus Paris ist Spezialist auf diesem Gebiet und hat so bereits über 1500 Hüftgelenke implantiert. Gemeinsam mit den Experten aus dem LKH Klagenfurt wurde eine Live-OP demonstriert.

Diese Art des Eingriffs ist minimalinvasiv, das heißt dass für den Patienten sehr schonend operiert wird. Bei der herkömmlichen Operationstechnik wird ein größerer Schnitt gemacht und die Muskeln vom bestehenden Gelenk abgelöst. Aufgrund von technischen Verbesserungen ist es nun möglich, Hüftgelenksimplantationen wesentlich schonender durchzuführen. „Der Patient kann die Hüfte frühzeitig wieder voll belasten, da die umliegenden Muskeln nicht angegriffen werden“, erklärt Prim. PD DDr. Ing. Matthias Honl, Vorstand der Abteilung für Orthopädie im LKH Klagenfurt. Mussten die Patienten bisher bis zu 10 Tage stationär behandelt werden, so sind sie mit dieser Methode bereits nach 1-2 Tagen wieder mobil.

Die Abteilung für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie ist auf diesem Gebiet Vorreiter und einzige Abteilung in Kärnten, die diese Methode durchführt.

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne:

Prim. PD DDr. Ing. Matthias Honl

Tel.: 0463/538-24553